

## [Schule.digital.führen](#)

[www.dfo-nrw-schulleitung.de](http://www.dfo-nrw-schulleitung.de)

### ➔ **Digitale Schulentwicklung: Impulse zur Schulentwicklung für Schulleitungen in NRW**

Im Frühjahr 2022 startet das Land Nordrhein-Westfalen die **Digitale Fortbildungsoffensive** für Schulleitungen, Lehrkräfte und Moderierende in der staatlichen Lehrerfortbildung.

Die **Schulleitungsmaßnahme** verfolgt das Ziel, Schulleitungen bei der digitalen Transformation zu unterstützen und Schule zu einem zukunftsorientierten Ort der digitalisierten Welt zu machen. Der digitale Wandel soll bestmöglich für Ihre Schule nutzbar werden!

Im Mittelpunkt steht der Entwicklungsprozess Ihrer Schule im Bereich Digitalisierung. Für Ihre konkrete Schul- und Unterrichtsentwicklung bietet Ihnen die Schulleitungsmaßnahme daher vielfältige Angebote, die nach den Bedürfnissen Ihrer Schule individuell ausgewählt und genutzt werden können.

Die Maßnahme setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen:

#### a) [Live-Veranstaltungen](#)

Vier digitale Fortbildungsveranstaltungen mit Live-Input sind für das Jahr 2022 geplant – Start ist am 30.03.2022!

Die weiteren Termine:

- 30.05. bis 07.06.2022
- 05.09. bis 12.09.2022
- 21.11. bis 24.11.2022

Die vier Live-Veranstaltungen bieten Ihnen als Schulleiter:in neben dem Live-Input und den wertvollen Impulsen der Referierenden auch die Möglichkeit zum kollegialen Austausch und zur Vernetzung mit Schulleitungen anderer Schulen. In schulformbezogenen Workshop-Angeboten, die alle jeweils auch Kleingruppenphasen beinhalten, erarbeiten Sie gemeinsam ein Thema.

#### b) [Online-Kurse](#)

Interaktive Lerneinheiten, Video-Tutorials und zahlreiche weitere Inhalte stehen Ihnen täglich 24 Stunden zur Verfügung – für Ihre Zusammenarbeit mit projektbezogenen Gruppen, die in der Schule eingerichtet werden können. Die Online-Kurse, die in einer eigens für die Maßnahme eingerichteten Instanz des LOGINEO NRW Lernmanagementsystems bereitgestellt werden, können in der persönlichen Zeitgestaltung flexibel genutzt werden.

Ab dem 30.03.2022 können Sie sich für die Online-Kurse anmelden. Sie finden dann auch bereits erste Kursangebote im LOGINEO-Kurssystem vor.

Der offizielle Maßnahmenstart ist am 25.04.2022 – ab dann steht Ihnen ein erstes umfangreiches Paket aus Kursangeboten für alle Schulstufen und bezogen auf die Felder des Orientierungsrahmens zur Verfügung. Bis September werden im Kurssystem sukzessive weitere Kursinhalte freigeschaltet werden.

## ➔ Ihre Auswahl: Inhalte und Formate

Die Fortbildungsinhalte wurden [auf der Grundlage des Orientierungsrahmens für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW](#) konzipiert. Schwerpunktmäßig werden mit einer konkreten Blickrichtung auf Schulleitungshandeln die Felder

- Unterrichten,
- Erziehen,
- Lernen und Leisten fördern sowie
- Schule entwickeln

aus dem Orientierungsrahmen abgedeckt:

Lehrkräfte in der digitalisierten Welt		Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW			Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
UNTERRICHTEN	ERZIEHEN	LERNEN UND LEISTEN FÖRDERN	BERATEN	SCHULE ENTWICKELN	
<b>Digitale Lehr- und Lernressourcen</b>	<b>Verantwortliche Mediennutzung</b>	<b>Diagnostik und individuelle Förderung</b>	<b>Lernberatung</b>	<b>Medienbezogene Schulentwicklung</b>	
Digitale Ressourcen und Materialien für das Lehren und Lernen adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren und eigenständig erstellen	Die Bedeutung von Medien und Digitalisierung kennen und Schülerinnen und Schüler befähigen, das eigene Medienhandeln und die Mediengestaltung kritisch zu reflektieren, um Medien zielgerichtet und sozial verantwortlich zu nutzen	Digitale Möglichkeiten für die Diagnostik und für die individuelle Förderung der Lernenden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts nutzen	Möglichkeiten lernprozessbegleitenden und summativen Feedbacks mithilfe digitaler Medien kennen und gezielt für die Lernberatung einsetzen	Schulentwicklungsarbeit an die Anforderungen der Digitalisierung anpassen und ein am Schulprogramm orientiertes schulisches Medienkonzept im Sinne eines pädagogischen Leitbildes verankern, gestalten und umsetzen	
<b>Schüler- und Kompetenzorientierung</b>	<b>Identitätsbildung und Informationskritik</b>	<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>	<b>Beratungskonzepte</b>	<b>Gemeinsame Professionalisierung</b>	
Digitale Medien im (Fach-)Unterricht reflektiert, situationsgerecht, schüler- und kompetenzorientiert unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernausgangslagen einsetzen	Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung ihrer Identitätsbildung in der digitalisierten Welt unterstützen, zur Reflexion des eigenen Medienhandelns anregen sowie eine kritische Haltung und einen kompetenten Umgang mit Medienangeboten und Medieninhalten unterstützen	Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler erfassen, weiterentwickeln, bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen und Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Lernen mithilfe digitaler Medien innerhalb und außerhalb der Schule zu gestalten	Beratungsanlässe zum Umgang mit medienbezogenen Verhaltensproblemen erkennen und geeignete Beratungskonzepte entwickeln und nutzen	Möglichkeiten neuer Technologien zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Professionalisierung auf Schulebene und mit Externen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Schule nutzen	
<b>Veränderung der Lernkultur</b>	<b>Medienrecht und -ethik</b>	<b>Aufgaben- und Prüfungsformate</b>	<b>Kooperation mit Beratungseinrichtungen</b>	<b>Innovationsprozesse</b>	
Lernkultur teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen	Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung für Werthaltung, Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse kennen und berücksichtigen	Neue, auch adaptive technologiebasierte Aufgaben- und Prüfungsformate kennen, einsetzen und selbstständig entwickeln	Mit externen Beratungseinrichtungen, u. a. den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem Schulpsychologischen Dienst, den kommunalen Medienzentren und der Landesanstalt für Medien NRW im Kontext medienbezogener Beratungsanlässe kooperieren	Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen und schulische Innovationsprozesse aktiv mitgestalten	
<b>Digitale Transformationsprozesse</b>	<b>Regeln, Normen und Werte</b>	<b>Bildungschancen</b>	<b>Kooperation und Kommunikation</b>	<b>Organisation und Verwaltung</b>	
Lernarrangements unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und gesellschaftlicher sowie arbeitsweltlicher Transformationsprozesse im Zuge der Digitalisierung planen, durchführen und reflektieren	Gemeinsame Regeln, Normen und Werte zum kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien in medialen Bildungsräumen in Schule und Unterricht etablieren, in gesellschaftlichen und arbeitsweltlichen Zusammenhängen reflektieren und umsetzen	Die besondere Relevanz von Medienkompetenz für Bildungsprozesse und das lebenslange Lernen erkennen, reflektieren und für Schule und Unterricht im Hinblick auf bestmögliche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler verantwortungsvoll gestalten	Digitale Möglichkeiten für Beratung, Zusammenarbeit, Kooperation und Kommunikation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und mit Partnern verschiedener Lernorte, externen Partnern in der Lehrerausbildung sowie in multiprofessionellen Teams entwickeln und einsetzen	Digitale Möglichkeiten und Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und rechtliche Aspekte, insbesondere Datenschutz, und Persönlichkeitsrechte sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten	

Herausgeber: Medienberatung NRW  
Dieses Dokument steht unter [CC BY-ND 4.0 Lizenz](#)

Medienberatung NRW

Die Medienberatung NRW ist eine vertragliche Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Alle Inhalte des Fortbildungsangebotes werden in differenzierter Form für die Primarstufe, Sekundarstufe I und für Sekundarstufen II an allgemein- und berufsbildenden Schulen angeboten, sodass Sie für Ihre Schulform auswählen können.

Insgesamt stehen pro Schulstufe 40 Stunden an Fortbildungsinhalten zur Verfügung; 40 weitere Stunden entfallen auf stufenübergreifende Angebote. Der Gesamtumfang der Maßnahme umfasst 58 Stunden: 14 Stunden im Rahmen der Live-Veranstaltungen für Schulleiterinnen und Schulleiter und max. 44 Stunden für die Mitglieder der projektbezogenen Gruppe. Der konzipierte Gesamtumfang der Maßnahme von 58 Stunden muss nicht vollständig genutzt werden und kann auch unterschritten werden. Die Schulen wählen aus den Angeboten frei aus.

Die gesamte Maßnahme ist auf die Dauer von neun Monaten ausgelegt und endet am 10. Dezember 2022.

[Eine Übersicht über die verschiedenen Module und Themen des Kurs-Curriculums finden Sie ab dem 30.03.2022 auf der Homepage \[dfo-nrw-schulleitung.de\]\(http://dfo-nrw-schulleitung.de\).](#)

## → Schulentwicklung gemeinsam im Team

Das Fortbildungsangebot richtet sich an alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Die Schulleitungsmaßnahme setzt sich aus speziellen Fortbildungsangeboten für die teilnehmenden Schulleiter:innen und aus weiteren, in digitalen Formaten übermittelten Angeboten für projektbezogene Gruppen, die in der Schule eingerichtet werden können, zusammen.

Die Schulleiterin oder der Schulleiter sollte Teil dieser projektbezogenen Gruppe sein. Die Impulse der Digitalen Fortbildungsoffensive sollen von den Gruppenmitgliedern unter Führung ihrer Schulleitungen in Schulentwicklungsprozesse überführt werden. Hierbei stehen eine differenzierte Ausrichtung auf die verschiedenen Schulstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I und allgemeinbildende und berufsbildende Sekundarstufe II) und eine konsequente Praxisorientierung im Vordergrund.

- Für Schulen mit bis zu 600 Schülerinnen und Schülern kann die Schulleitung eine projektbezogene Gruppe mit bis zu drei Teilnehmenden (zuzüglich Schulleiterin oder Schulleiter) bilden,
- für Schulen mit bis zu 1.400 Schülerinnen und Schülern eine Gruppe mit bis zu fünf Teilnehmenden
- und für Schulen ab 1.400 Schülerinnen und Schülern eine Gruppe mit bis zu sieben Teilnehmenden bilden.

Im Rahmen eines professionellen Projektsupports werden Sie und Ihre schulinterne Projektgruppe während der gesamten Maßnahme individuell durch das [Support-Team von Klett DigiLead](#) betreut.

## → Die Projektpartner

Dieses einzigartige Professionalisierungsangebot für die Schulleitungen in NRW wird für das Ministerium für Schule und Bildung in Zusammenarbeit dreier Bildungsunternehmen der Klett Gruppe durchgeführt:

In der [AAP Lehrerwelt GmbH](#) werden der Auer Verlag, scolix, PERSEN und die SchILF-Akademie sowie die Online Portale Lehrerbüro und Lehrerwelt unter einem gemeinsamen Dach geführt.

[Klett MINT](#) setzt als Bildungsagentur Projekte im Auftrag von Stiftungen, Unternehmen, staatlichen Institutionen, außerschulischen Lernorten, Verbänden und Hochschulen um. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung und Umsetzung von Lernmedien, Fortbildungen und Kongressen sowie deren Vermarktung.

Die [Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH](#) ist ein Bildungsverlag mit langer Tradition und Kompetenz für alle Schularten. Das Programm umfasst Unterrichtsmaterialien und Loseblattwerke, Broschüren sowie Online-Portale. Die Materialien sowie die Informationen und Arbeitshilfen entlasten Referendare, Lehrer und Schulleiter. Inhaltlich decken die Angebote alle Bereiche des schulischen Lehrens sowie des Schulmanagements ab. Daneben bietet RAABE umfassende Softwarelösungen für Schulverwaltung und Stundenplanung an.

Gemeinsam treten die drei Unternehmen der Klett Gruppe als Klett DigiLead auf:



Unterstützt und wissenschaftlich beraten wird Klett DigiLead durch Prof. Dr. Stephan Huber, Leiter des [Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie \(IBB\)](#) der Pädagogischen Hochschule Zug.

## ➔ Gesamtkonzeption der Digitalen Fortbildungsoffensive

Die Digitale Fortbildungsoffensive besteht aus drei selbstständigen Maßnahmen, die konkret auf die Bedürfnisse der drei angesprochenen Zielgruppen zugeschnitten sind:

Die [Schulleitungsmaßnahme](#) verfolgt das Ziel, Schulleitungen bei der digitalen Transformation zu unterstützen und Schule zu einem zukunftsorientierten Ort der digitalisierten Welt zu machen. Dieses Angebot zielt somit auf einen Schulentwicklungsprozess und spricht die Schulleitung in ihrer Aufgabe als pädagogische Führung an. Für den entsprechenden Schulentwicklungsprozess bietet die Schulleitungsmaßnahme der Schulleitung und einer einzubindenden projektbezogenen Gruppe der Schule vielfältige Angebote, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Schule individuell zugeschnitten werden können.

Mit der [Lehrkräftemaßnahme](#) der Digitalen Fortbildungsoffensive möchten wir Lehrerinnen und Lehrer und das weitere unterrichtsnah tätige Schulpersonal dabei unterstützen, digitalbasierte Konzepte des Lehrens und Lernens im Unterricht und in der weiteren schulischen Arbeit umzusetzen und die erforderlichen digitalen Medien sicher zu handhaben.

Die ausschließlich digitalen Formate dieses Angebotes stehen allen Lehrkräften einschließlich der weiteren unterrichtsnah tätigen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung und können individuell genutzt werden. Bitte ermuntern Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme, denn mit dem Input aus beiden Maßnahmen (den jeweiligen Angeboten für Schulleitungen und Lehrkräfte) kann Schulentwicklungsarbeit in Ihrer Schule optimal verzahnt und zu einer gemeinsamen Vision werden.

An der [Fortbildungsmaßnahme für Moderierende der staatlichen Lehrerfortbildung](#) nehmen die Lehrkräfte teil, die als Moderatorinnen oder Moderatoren der staatlichen Lehrerfortbildung tätig sind. Die Weiterqualifizierung der Moderierenden kommt Ihnen und Ihrem Kollegium zugute, wenn Sie die fortlaufenden Angebote der staatlichen Lehrerfortbildung in Anspruch nehmen. Die Moderatorinnen und Moderatoren werden anhand eines umfangreichen Blended-Learning-Formates fortgebildet. Wenn Lehrkräfte Ihres Kollegiums als Moderierende tätig sind, bitten wir um Unterstützung bei der erforderlichen Freistellung an den Tagen der Qualifizierung.

Für die Durchführung dieser Fortbildungsmaßnahme konnten im Vergabeverfahren das Unternehmen ML Consulting und das Institut für Schulentwicklung und Hochschuldidaktik gewonnen werden.

## ➔ Projektbezüge

Neben den vielen Angeboten der staatlichen Lehrerfortbildung und den Maßnahmen, die Sie aus zwei digitalisierungsbezogenen Sonderbudgets finanzieren konnten, schließt sich mit der Digitalen Fortbildungsoffensive nun eine systemisch angelegte, längerfristige und alle Schulen und Lehrkräfte des Landes einbeziehende Qualifizierungsmaßnahme an, die in dieser Form einmalig ist.

Die einzelnen Angebote sind auf die Bedarfe der verschiedenen Aufgaben in unserem Schulsystem zugeschnitten und auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände von Schulen, Lehrkräften und Moderierenden ausgerichtet. Sie beziehen sich aufeinander, ergänzen sich und können im Zusammenwirken in der Schule und durch Vernetzungsprozesse über die einzelne Schule hinaus zahlreiche Perspektiven eröffnen, das Lehren und Lernen in der digitalen Welt modern und zukunftsorientiert zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Dabei ist die Digitale Fortbildungsoffensive im Rahmen des Handlungsfelds 2 „Lehrkräfte unterstützen und qualifizieren“ in die **Digitalstrategie Schule des Landes NRW** eingebettet. Das MSB hat [in der Digitalstrategie](#) und ganz aktuell [im Impulspapier II](#) weitere Leitlinien formuliert.

### → Wichtige Informationen für die Lehrerkonferenz

Die Maßnahme sieht die Möglichkeit vor, dass Sie den Schulentwicklungsprozess gemeinsam mit einer schulinternen Projektgruppe steuern. Diese sollte sich aus Lehrkräften Ihres Kollegiums und ggf. weiterem unterrichtsnah tätigen Schulpersonal im Rahmen einer freiwilligen Teilnahme zusammensetzen, wobei die Schulleiterin oder der Schulleiter mit Ausnahme begründeter Einzelfälle Mitglied der projektbezogenen Gruppe sein soll.

Bei der Einrichtung der projektbezogenen Gruppe sollten bestehende Strukturen genutzt werden. Die Schulleiterin oder der Schulleiter beteiligt den Lehrerrat gemäß § 69 Abs. 2 SchulG auch bezüglich der Zusammensetzung der Gruppe. Darüber hinaus empfiehlt das MSB nachdrücklich eine Anwendung des § 68 Abs. 3 Nr. 7 SchulG, um eine weite Beteiligung der Lehrkräfte zu ermöglichen. Die innerschulische Projektarbeit ist Sache der Schulleitung und wird von ihr im Rahmen der bestehenden Beteiligungspflichten festgelegt.

Weiterführende Informationen hierzu finden Sie [in der Schulmail vom 03.03.2022](#) sowie in der [Dienstmail vom 22.03.2022 \(PDF-Download\)](#).

### → Zum Weiterlesen

Zur Unterstützung des digitalen Informationsprozesses hat das Ministerium für Schule und Bildung in den letzten Jahren ein vielfältiges Angebot an Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen bereitgestellt:

- zahlreiche fächerübergreifende und fachgebundene Fortbildungsveranstaltungen zum Einsatz von Tablets und diversen digitalen Werkzeugen im Unterricht
- Fortbildungen zur Anwendung von Lernmanagementsystemen
- Fortbildungen explizit zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
- seit November 2020 [Online-Seminare](#), die die Lehrkräfte bei der pädagogischen und technischen Nutzung der neuen Distanzlerninstrumente (LOGINEO NRW LMS und Messenger) unterstützen. An diesen Online-Seminaren haben bislang schon ca. 4.500 Lehrkräfte teilgenommen. Zudem steht dieses Angebot seit März 2021 auch in asynchroner Form als Videodateien für die Lehrkräfte fortwährend bereit.

Dem bereits bestehenden Fortbildungsangebot schließt sich nun die Digitale Fortbildungsoffensive als systemisch angelegte Fortbildungsmaßnahme für das gesamte Landespersonal an, ein historisch einmaliger Impuls in der Geschichte des Landes.

Stand: März 2022